

## Zielgruppe

Fachkolleginnen und Fachkollegen aus Verwaltung und Ingenieurbüros sowie Kolleginnen und Kollegen aus Lehre und Forschung sind herzlich eingeladen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.  
Anmeldung bis zum 23.02.2018 an:  
andreas.grossmann@htwg-konstanz.de

## Veranstaltungsort

Hochschule Konstanz  
Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz  
Fakultät Bauingenieurwesen  
Gebäude L, Raum L007  
Alfred-Wachtel-Straße 8  
78462 Konstanz



## Anreise

### Mit dem Auto

Von Deutschland: Über die B33 kommend folgen Sie den Schildern Richtung Schweiz und beachten unmittelbar nach der Rheinüberquerung die Wegweiser „Hochschule“.

Den Schildern in Richtung Schweiz folgen Sie auch, wenn Sie von Norden (Fähre) kommen. Nach Überquerung des Seerheins halten Sie sich rechts und folgen dort ebenfalls der Beschilderung „Hochschule“.

Aus der Schweiz: Von der Gemeinschaftszollanlage (N7) kommend halten Sie sich nordwärts Richtung Singen und folgen noch vor der Autobahn-Rheinbrücke den Wegweisern „Hochschule“. Vom Kreuzlinger bzw. Emmishofer Zoll aus umfahren Sie die Altstadt gegen den Uhrzeigersinn (nicht über die Rheinbrücke fahren!) und beachten die Beschilderung in Richtung „Hochschule“.

### Mit Bahn und Bus

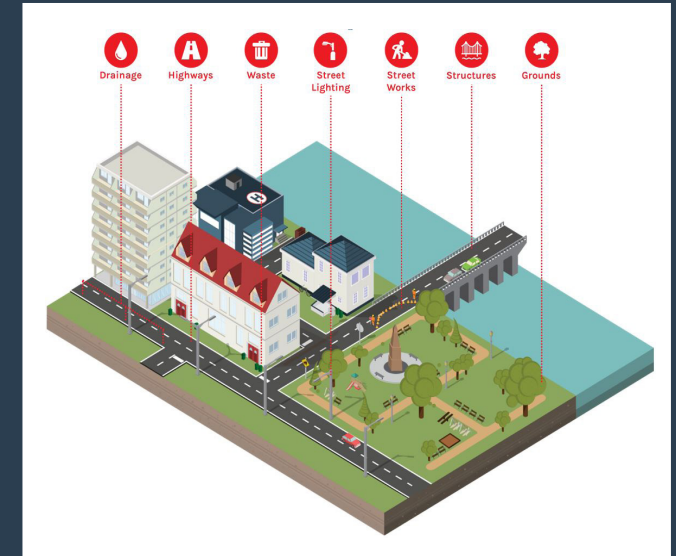
Vom Konstanzer Bahnhof (DB/SBB) nehmen Sie die Buslinien 5 oder 6 zur Haltestelle „Untere Laube“ bzw. Buslinie 10 bis zur Haltestelle „Laube/Niederburg“.

Vom Kreuzlinger Bahnhof fährt die Linie 8, Umstieg „Bodanplatz“ auf Buslinie 5, 6 und 10.

Von der Fähre: Linie 1 bis Haltestelle „Schottenplatz“.

### Parken

Die Parkmöglichkeiten an der Hochschule bzw. im unmittelbaren Umfeld sind eingeschränkt. Nächstes Parkhaus wäre das Parkhaus am der Laube (ca. 5 Gehminuten) oder am Schänzle.



DIENSTAG, 06. MÄRZ 2018

**Kolloquium**  
**„Einführung der Doppik“**  
**in Baden-Württemberg**  
HTWG Konstanz  
Fakultät Bauingenieurwesen

# Kolloquium

## „Einführung der Doppik in Baden Württemberg

### Einladung

---

Der Landtag von Baden-Württemberg hat bereits im Jahr 2009 die Einführung der Doppik auf kommunaler Ebene beschlossen. Spätestens ab dem Haushaltsjahr 2020 müssen die Kommunen im Rahmen des „Neuen Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)“ doppische Haushaltspläne vorlegen. Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg 1.137 Kommunen, von denen im Haushaltsjahr 2017 282 (ca. 24,8 %) auf die Doppik umgestellt haben. Hierzu zählen höhere Kommunalverbände, Stadtkreise, Landkreise sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden.

Für ca. 75 % der Kommunen in Baden-Württemberg steht die große Aufgabe der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik bis zum Haushaltsjahr 2020 noch an. Dieser Thematik möchte sich das vorliegende Kolloquium annehmen. Verschiedene Referenten aus der Verwaltung in Baden-Württemberg und anderen Bundesländern sowie Dienstleister berichten über ihre spezifischen Projekterfahrungen.

### Organisation und Durchführung

---

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.  
**Anmeldung** 23.02.2018 an untenstehende E-Mailadresse:

Prof. Dr.-Ing. Andreas Großmann  
HTWG Konstanz  
Tel: +49 (7531) 206 215  
E-Mail: andreas.grossmann@htwg-konstanz.de

Dipl.-Ing. Christina Stein  
HTWG Konstanz  
Tel: +49 (7531) 206 9020  
E-Mail: christina.stein@htwg-konstanz.de

### Programm

---

#### DIENSTAG, 06. MÄRZ 2018

**10:00-10:30 Uhr Begrüßungskaffee**

**10:30-10:45 Uhr Einführung**  
[Andreas Großmann, HTWG Konstanz](#)

**10:45-12:15 Uhr Einführung der „Kommunalen Doppik“ in Baden-Württemberg**

Sicht der Kommunalen Rechenzentren Baden-Württemberg  
[Wolfgang Fuchs, Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken](#)

NKHR-Projekt(aufbau) in der Praxis am Beispiel der Stadt Heidenheim an der Brenz  
[Ulli Edelmann, Finanzverwaltung Stadt Heidenheim](#)

NKHR-Projekt(erfahrungen) am Beispiel der Stadt Ulm  
[Heidi Schwartz, Stadt Ulm](#)

NKHR-Projekt(erfahrungen) aus der Sicht einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
[Marc Zehner, Associate Partner, Rödl & Partner](#)

**12:15-12:30 Uhr Kaffeepause**

**12:30-13:30 Uhr Erfahrungsberichte**

Chancen und Risiken für den Straßenbau durch Einführung der Doppik - Ein Erfahrungsbericht aus Sicht des Tiefbauamtes Münster  
[Alexander Buttgeriet, Tiefbauamt Stadt Münster](#)

Rückblick auf 10 Jahre Doppik aus Sicht eines Dienstleister mit über 200 Projekten  
[Dirk Ebersbach, LEHMANN+PARTNER GmbH, Dresden](#)

### Programm

---

#### DIENSTAG, 06. MÄRZ 2018

**13:30-14:30 Uhr Mittagspause**

**14:30-15:30 Uhr Mehrwert der Informationen und Daten**  
Nachhaltige Wert- und Substanzerhaltung der Straßen-, Kanal- und Ingenieurbauwerke am Beispiel des Infrastrukturmanagements der Stadt Neu-Ulm  
[Tobias Frieß, Baudirektor Stadt Neu-Ulm](#)

Möglichkeiten eines modernen ASSET-Management  
[Lena Pauli, Yotta Ltd., Konstanz](#)

**Kleiner Umtrunk**